

Arader Zeitung.

Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: S. Goldscheider.

Pränumeration:

Jähr Arad sammt Zusendung, ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., vierteljährig 1 fl. 30 kr. Mit Postverendung ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl., vierteljährig 2 fl. 60 kr.

Inserate:

Die vierpaltige Petit-Case oder deren Raum, wird das erste Mal mit 3 kr. und je des folgende Mal mit 2 kr. C.M. berechnet. Stempelgebühr für jedesmalige Insertion 10 kr. C.M.

Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag.

Redactions- und Expeditions-Bureau: im Winkler'schen Neugebäude, am Eck der Haupt- und Comitatsgasse.

Einsendungen jeder Art werden franco erbeten.

Der hei. Feiertage wegen wird das nächste Blatt Samstag Nachmittags ausgegeben.

Arad den 27. Mai.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mittelst Allerhöchstem an Se. k. k. Hoheit den Erzherzog-Gouverneur von Ungarn gerichteten Handschreiben vom 23. d. Mts. einen neuen umfangreichen Gnadenact erlassen, den wir jedoch, wegen abermaligem Ausbleiben der amtlichen „Pest-Dfner Zeitung“, vorläufig nach dem „Budapesti Hirlap“ nur im Auszuge mittheilen können. Der erwähnte Gnadenact enthält vier Punkte, welche folgende Bestimmungen enthalten.

1. Sämmtliche von den Kriegsgerichten wegen Hochverrats als verfallen erkannte und in den Besitz des Staates übergangene Vermögen sammt den entfallenden Urbatal-Entschädigungen und den vom Tage des Allerhöchsten Handschreibens laufenden Zinsen werden in Ergänzung des Allerhöchsten Gnadenactes vom 6. Juli 1856, in dem Stande, in welchem sie sich zur Zeit der Uebergabe befinden, zurückgestellt: a) allen Personen des Civilstandes, welche wegen Verbrechen des Hochverrats aus der Revolutions-Periode des Jahres 1848 und 1849 verurtheilt wurden, wenn sie auch wegen anderer mittelst des Allerhöchsten Handschreibens vom 8. Mai l. J. nicht nachgesehener Verbrechen sich noch in den Staatsgefängnissen befinden; allen derzeit noch in Haft befindlichen Individuen des Militärstandes, und b) Allen jenen, welche sich bereits außer Haft im Inlande befinden, denen die Vermögens-Confiscation bisher noch nicht nachgesehen wurde.

Es ist übrigens der Wille Sr. Majestät, daß die in den Staatschatz bisher eingeflossenen reinen Einkünfte aus den confiscirten Vermögen, zum Besten des Landes und dessen Bevölkerung verwendet werden sollen.

2. Den Individuen dieser Kategorie, welche während der Revolutionszeit aus den Staats-Kassen Vorschüsse erhalten und dieselben nur theilweise, oder wegen obwaltender Hindernisse gar nicht verrechnet haben, wird die fernere Rechnungslegung in Gnaden gänzlich nachgesehen.

Es sind demnach einerseits wegen Abschreibung dieser Beträge, andererseits wegen Rückstellung der freigegebenen Güter, deren Ausfolgung das Hinderniß unverrechner Ararial-Vorschüsse nicht mehr entgegensteht, die erforderlichen Verfügungen zu treffen.

3. Dieser Gnadenact erstreckt sich auch auf die unter Concursverhandlung stehenden Massen, in Betreff welcher die Vertretung durch die Finanzprocuraturen aufzuheben hat. Rückständig jener Ansprüche, welche in administrativen Wege nicht liquidirt, sondern der richterlichen Entscheidung überantwortet wurden, wird verordnet, daß zur Vermeidung der Kosten einer neuen Prozeßführung und zur Wahrung der bereits geschöpften Urtheile und deren Instanzenzuges, jene Prozesse welche zufolge der Allerhöchsten Patente vom 20. März 1851 und 23. März 1853 bei den delegirten Abtheilungen der Landesgerichte in Pest und Hermannstadt anhängig gemacht wurden, daselbst fortgeführt werden sollen, wenn beide Parteien sich nicht darüber verständigen, daß die Rechtsfrage bei den ordentlichen Gerichte weitergeführt werden solle.

4. Bezüglich jener kriegsgerichtlich abgeurtheilten Personen, welche noch landesflüchtig, sind die k. k. Missionen und Consulate angewiesen worden, daß sie die Gesuche derselben um straffreie Rückkehr, sowie um Aufhebung der über sie verhängten Güter-Confiscation entgegen zu nehmen haben.

In Betreff dieser Gesuche geruhten Seine Apostolische Majestät Sich die Allerhöchste Entscheidung vorzubehalten, in wiewfern die vorstehenden Gnadenacte auf die Wittissteller anzuwenden seien. Die h. Ministerien des Innern, der Finanz und der Justiz werden mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Reise Allerhöchst Ihrer k. k. Majestäten in Ungarn.

Ueber den Auszug Sr. Majestät des Kaisers nach Waizen liegen folgende Einzelheiten vor. Von einer unabsehbaren Volksmenge begrüßt, haben Se. Majestät zuerst den dort vorgenommenen Truppenerzitationen und demnächst der Kirchenfeierlichkeit im dortigen Dome beigewohnt. Von ununterbrochenen Ehrens begleitet, begaben sich Se.

Majestät nun nach dem Taubstummen-Institute und wurden daselbst beim Eintritte in den Prüfungsaal durch den Zögling Josef Epocz mit einer kurzen Ansprache begrüßt. Mit süßlicher Rührung hörte Se. Majestät die Ansprache des armen Knaben an, der im Namen so vieler Unglücklichen seinen Dank stammelte für die Erhaltung eines Institutes, in welchem Fleiß und Beharrlichkeit der Lehrer der Natur das abzurufen bemüht sind, was sie einzelnen Unglücklichen stiefmütterlich versagt hat. Se. Majestät haben der Prüfung einiger Zöglinge beigewohnt, die weiblichen Handarbeiten, Schlaf- und Speisefälle beschäftigt, und sich um alle auf diese armen Kinder bezüglichen Einzelheiten mit herzlicher Theilnahme erkundigt. Se. Majestät äußerten zu wiederholtem Male die A. h. Zufriedenheit und ließen dem Director der Anstalt — um den Zöglingen der Anstalt einige Vergnügungen zu bereiten — augenblicklich den Betrag von zweihundert Gulden ausshändigen. — Das musikalische Album, welches Ihrer Majestät der Kaiserin in Dien überreicht werden soll, ist seiner Vollendung nahe, und zeichnet sich durch eine geschmackvolle Ausstattung aus. Die beiden Tafeln des Albums sind aus Holz mit zierlich eingelegter Arbeit in Metall, Horn und Perlmutter angefertigt. Die vordere Tafel trägt den Titel Größtes Album, den kaiserlichen Aeltern und die Wappen Ungarns und Baierns, die Rückseite eine Lyra als Symbol des Inhaltes, bei dessen Dichtung die hervorragendsten musikalischen Noabilitäten der Stadt Pest beihellig sind.

Am 23. Morgens um 7 Uhr haben Ihre k. k. Majestäten in Begleitung Sr. kaiserlichen Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs General-Gouverneurs, des ersten General-Majors Sr. Majestät, Sr. Excellenz FML. Grafen Grünne und der übrigen zur Allerhöchsten Suite gehörigen Personen die erste weitere Vereisung des Landes angetreten, um allerwärts Allerhöchsten Aufenthalt durch die den Majestäten angeborne Huld und Milde zu bezeichnen. Die heißesten Segenswünsche der Schwesterstädte begleiten Ihre Majestäten.

Ueberall wird wie hier der Empfang der Ausdrud einer gehobenen und patriotischen Stimmung sein. Die weit hinhaltenden Ehrens, welche das Glauclite Kaiserpaar stürmisch begleiten werden, kommen gewis aus dem Herzen — denn sie huldigen einem Mutterherzen das, von dem drückendsten Schmerze durch den zur Besserung sich wendenden Verlauf der Krankheit der Durchlauchtigsten Erbprinzeßin Sophie befreit, doch noch immer der mütterlichen Besorgniß preisgegeben, nicht länger die mit der lebhaftesten und innigsten Theilnahme von der ganzen Bevölkerung des Landes

Feuilleton.

Martha von Montbrun.

Nach dem Französischen des Max Valrey.

von M. Baudisch.

(Fortsetzung.)

Das Herz von Eifersucht zerrissen, vertiefte er sich in ein Dickicht. Kaum hatte er einige Schritte darin gethan, so bereute er schon, sich von der Wiege entfernt zu haben, weil George doch unweifelhaft sein Pferd von da abholen müßte, und er dann einige Hoffnung hätte, die Sache aufzuklären. Zu gleicher Zeit gedachte er die Mauer des Gartens zu übersteigen, und um jeden Preis in Martha's Zimmer einzubringen. Wie er diese Gedanken in seinem Geiste fasste, glaubte er ein Geräusch der Blätter zu hören, und blieb stehen, um zu horchen. Es litt bald keinen Zweifel, daß sich Jemand in seiner Nähe befände, und mit Vorsicht ging er dem Geräusche nach. Das Laubwerk war in diesem Theile des Gehölzes so dicht, daß er die Person, welche er verfolgte, nicht erkennen konnte, obgleich er nur wenige Schritte von ihr entfernt war. Endlich blieb diese Person stehen, und rieb ein Bündel Holz gegen einen Baum; da sah Manuel, daß er sich nicht getäuscht habe, und daß es wirklich George Servet sei.

George hatte seine Uhr aus der Tasche genommen, und betrachtete mit großer Aufmerksamkeit die Zeiger derselben; darauf steckte er sie wieder ein, und ging weiter. Manuel fühlte eine starke Versuchung, sich auf ihn zu stürzen, und ihm eine Ohrfeige zu geben; aber er mäsigte seinen Zorn, und begnügte sich damit, ihm zu folgen. George hatte eine Richtung eingeschlagen, die Manuel recht wohl kannte, — nämlich nach Martha's Pavillon.

Dieser Pavillon lag auf einer runden Anhöhe, und war mit Rosen, Geißblatt und andern Schlingpflanzen ganz bewachsen; eine mit Sand bestreute Allee umgab ihn. Manuel mußte, daß Martha immer den Schlüssel davon bei sich trug. Er hatte sie oft genug gebeten, sie doch dort besuchen zu dürfen; aber war es die Furcht vor einer möglichen Ueberraschung, oder ein instinctartiges Gefühl, welches ihr sagte, daß die Zusammenkünfte im Pavillon gefahrvoller für sie sein könnten, als diejenigen an der Meeresküste, genug, sie willigte niemals ein.

Als Manuel an der Grenze des Gehölzes angekommen war, blieb er hinter einem Haselnußstrauch stehen, und sah, wie George sich dem Pavillon näherte, einen Zweig weißer

Rosen abbrach, und ihn auf der ersten Stufe zur Thüre niederlegte. Das war ohne Zweifel ein Zeichen.

Man kann sich vorstellen, was in diesem Augenblicke in Manuel's Seele vorging. Was er empfand, war mehr als Zorn, es grenzte an Wahnsinn; Martha hatte ihn also auf die schändlichste Weise betrogen. Diese Frau, mit so edlen, reinen und erhabenen Gesinnungen, der Verstellung und Treulosigkeit selbst bis auf den Namen unbekannt zu sein schien, hatte geschickter Weise zwei Intriguen seit beinahe drei Monaten neben einander geführt; Manuel gehörte der Tag, und George die Nacht.

— Ehre den niedrig denkenden Menschen! sagte Manuel mit kalter Wuth. Während wir tiefen Denker das Ideal lieben, und uns mit großen Worten und geschickten Kunstgriffen fangen lassen, wissen sie mit kluger Hand den Schleier zu zerreißen, womit diese vorzüglich ausgezeichneten Geschöpfe sich umgeben, und ihre Laster unter einer Scheinbaren Erhebung über ihr Geschlecht verbergen. Knieend betete ich dieses erhabene junge Mädchen an, während sie einen so weihen Gebrauch von ihrer Zeit in diesem Leben machte. Die Frau Marcin und Fräulein Lormeau verachten sie, folglich sind sie Frauen mit richtigem Verstande.

Nachdem George die Rosen auf den verabredeten Platz gelegt hatte, war er wieder in dem Theile des Gehölzes verschwunden, welcher Manuel gegenüber lag. Manuel dachte aber nicht daran, ihm zu folgen. Er hätte um keinen Preis der Erde seine Zusammenkunft mit Martha stören wollen; er wollte sie verwirrt, gedemüthigt, niedergedrückt durch seinen Zorn zu seinen Füßen sehen, ja vielleicht wollte er sie tödten! Dazu aber mußte er selbst in den Pavillon sein. Sie zu überraschen in dem Augenblicke, wo sie eintrat, war ihm nicht genug. Die Frauen, die solche Handlungen wie sie fähig sind, haben immer ein ganzes Arsenal von Täuschungen und Lügen in Bereitschaft, womit sich auch der Klügste oft fangen läßt.

Indem Manuel versuchte, durch die Thüre des Pavillons einzutreten, lief er Gefahr, von George bemerkt zu werden; aber ein Fenster führte auf die entgegengelegte Seite. Kaum sechs Fuß war es vom Boden entfernt; er konnte es also, mit Hilfe der zahlreichen Gesträuche, welche den Pavillon umgaben, leicht erreichen. Die Füße auf einen wilden Weinstock gestützt, erhob er einen äußerlich hängenden indischen Vorhang, fest entschlossen, nöthigenfalls eine Scheibe zu zerbrechen; aber er brauchte nicht zu diesem Ausersehen seine Zuflucht zu nehmen: bei der ersten Anstrengung, die er machte, gab das Fenster nach, und mit einem Sprunge war er in dem Pavillon.

Tausendmal hatte er versucht, hinein zu dringen, tausendmal war er in seinem Geiste darin gewesen. Bis zu dem Punkte der Betrachtung angekommen, welcher die Seele erstarren macht, und unsern Handlungen den Anschein der Nüchternheit gibt, hob er halb den Vorhang auf, und prüfte bei dem unbestimmten Schein des Mondes die Gegenstände, welche ihn umgaben.

Nichts konnte keuscher, ja ernster sein, als das Innere dieses Pavillons; Alles zeugte von Liebe zur Kunst und zur Arbeit; aber diese wissenschaftlichen Neigungen Derjenigen, welche ihn bewohnte, gab sich nur durch jenen lieblich-poetischen Hauch kund, den junge und schöne Frauen immer um sich her verbreiten.

Auf einem mit Mineralien und getrockneten Pflanzen bedeckten Tische stand ein Korb

ésül!

etéből alóírt tisztelettel ki- ügyében hozzá intézendő módon czimzendők: Bert Nándor, gyigazgatója, Schultergasse, am. Bécsben.

ung.

jeder Sögerung bei Hypo- fertigte, alle diesfälligen, an telegraphische Depeschen in

Schemert, Schaffen Jurium-Direktor, Nr. 403 in Wien.

Witzer,

ischen Hause, Nr. 3

ter persönlicher Leitung und vorkommenden

Malereien, Arbeiten nach Muster billigste effectuirt.

hlfarben, billigsten Preisen (3:1-10)

prési hirdetés.

város határával szomszéd pusztán fekvő s kiskoru rencz vagyontömegéhez tartozó hold szántó- és julius 12-én, örökör a helyszinén tartás utján folyó évi novembérszámítandó két évre hatólag adadni. Aradon május 19-én 1857.

Mahler Ferenczné

Mahler József, gyámátárs.

ions-Kundmachung.

er an den Arader Hofster en St. Barbara's Pusta weter Eigenthume des mindere Jean; Mahler gehörigen □Zoch enthaltenden Acker-Wiesen mittelst einer 2. Juli l. J., 10 Uhr an Ort und Stelle en Lizitation vom 1. Nov. auf zwei Jahre in Pacht

om 19 Mai 1857.

Franz Mahler's Witwe, als Mutter, und Josef Mahler, als Vormund.

en-Schmiere

og. Kulimász)

der Eimer sammt Gebinde tr. C.M., ohne Gebinde ist in 1 Eimer und 2 Eimern im Geldpot, Bischof-30, so wie in der Del-

fabrik der & Rosenzweig.

ist daselbst the Patentfette zu bekommen. (51-16)

Correspondenz.

ersehnte Reise aufschieben, nicht länger den jubelnden Herzen den Anblick der angebeteten Kaiserin entziehen wollte.

Nach sich schon hier bei allen Gelegenheiten die Wahrnehmung unverkennbar machen, wie das Glück des Allerhöchsten Aufenthaltes gewürdigt wurde, so werden Alle mit um so gesteigertem Interesse die wohlwollenden Absichten Ihres Kaisers, die außerordentliche Huld Ihrer Kaiserin, das Opfer eines erhabenen Mutterherzens erkennen und begrüßen. Dieser hohen und seltenen Gnade, welche von dem Herzen Ihrer Majestäten spendet wird, werden Alle mit Entzückung entgegenkommen.

Gottes Hand wird schützend über die Reise Ihrer k. k. Majestäten, wie über die Durchlauchtigsten Kinder sich ausstrecken und die bald bevorstehende Rückkehr zu einer segensreichen und freudreichen für das Herz der kaiserlichen Eltern, wie für die in freudiger Erwartung der beglückenden Ankunft Ihrer Majestäten harrenden Schwesterstädte machen.

Ueber die Reise Ihrer Majestäten nach Jászberény und Szegedin wird telegraphisch gemeldet:

Jászberény, 23. Mai. Ihre Majestäten sind Mitttags hier eingetroffen, und auf dem ganzen Wege von zahllosen städtischen Bänderien begleitet, waren Allerhöchstdieselben in den geschmückten Droschken und auf der Straße von der jugendlichen Bevölkerung wärmstens empfangen; in den Wechselstationen hatte sich überall der Adel der Umgegend eingefunden. Als besonderer Glanzpunkt muß Jászberény bezeichnet werden, vor dem Orte waren bei 2000 bewaffnete und uniformierte Reiter in vier Divisionen rangirt, nach deren Befehlsführung Sr. Majestät zu Pferde in die Stadt einzogen. Erlauer Erzbischof stimmte das Te Deum an. — Hierauf geruheten Ihre Majestäten die landesüblichen Huldigungsgaben anzunehmen, — dann Desfilirung der Bänderien der Jazyger und Kumanier, Vorstellungen, Audienzen, Allerhöchste Bewilligung der Aemter und Gefängnisse, großes Gordiner, nach solchem Allerhöchster Besuch eines überaus lebhaften Volksfestes bei endlosem Jubel.

Szegedin, 24. Mai. Heute wohnten Ihre Majestäten vor 7 Uhr früh dem Gottesdienst in Jászberény bei, — hierauf Abreise nach Szeged, bis an die Grenze Jazygiens, von den gestrigen Bänderien, dann von adeligen Reitern und Bänderien der Komitatsgemeinden begleitet. — In Szeged Vorstellungen am Bahnhofe; — bei Nagykereszt besuchten Ihre Majestäten ein recht sinnig improvisirtes Volksfest. — In Kesztemet Vorstellungen, Bewilligungen von Aemtern und Anstalten, Darbringung von Unterthänigkeitsgeschenken. — Allerorts feierlicher und herzlichster Empfang, in Kesztemet die Begeisterung noch gesteigert, als bei der Allerhöchsten Anwesenheit die Erhebung dieses Marktes zur Stadt verkündet, — in Jelegház Huldigung durch die Kumanier. — In Szegedin großartige Anstalten für den Allerhöchsten Empfang, stürmischer Jubel. Alles war von weit hieher geeilt, gegen 3 Uhr Allerhöchste Ankunft hier, während des Einzuges Kirchenbesuch, dann Vorstellungen, Audienzen, großes Gordiner, während welchem die Fischer ihre Huldigungsgaben brachten, — sonach Fischer- und Volksfest, endlich besuchten Ihre Majestäten die Arena, und geruheten in der Rückfahrt die Stadtbeleuchtung zu besichtigen. Ihre Majestäten befinden sich vollkommen wohl.

Die Einzelheiten der Reise Ihrer Majestäten nach H. M. Bafarhely, Drosház und Kigyós haben wir unsern Lesern bereits in einem vorgeföhren ausgegebenen Extrablatt mitgetheilt.

Wien, Ein Magyar von altem nationalen Gesichte ist an die Spitze der Administration des ganzen österreichischen Gerichtswesens gestellt, Graf Radasd ist zum Justizminister ernannt. Diese Nachricht welche die amtliche „Wiener Ztg.“ vom 24. mittheilt, wird gewiß nicht verfehlen im ganzen Königreiche Ungarn die freudigste Sensation zu erregen, da man hierin mit Recht einen Beweis des besondern Wohlwollens und der umfassenden Sorgfalt des erhabenen Monarchen für dieses sein schönes Kronland findet. Allein nicht nur in Ungarn, sondern in der ganzen Monarchie werden durch die Ernennung freudige Hoffnungen rege für manche heilsame Reform in der Justizpflege, und die hiesigen Tagesblätter geben diesen Hoffnungen Ausdruck. Das langwierige schriftliche Verfahren in unserem Civilprozeße, die zwitterhafte Natur unseres zugleich inquisitorischen und accusatorischen Strafprozeßes sind die beiden vorzüglichsten Schattenseiten unserer sonst ausgezeichneten Rechtspflege. Die hier erscheinende neue juristische Zeitschrift „Gerichtshalle“ hat diese beiden Gebrechen schon in ihrem Programm scharf betont, und diese werden nun jetzt auch bei Gelegenheit des Personenwechsels in dem hohen Amte, von den hiesigen großen politischen Journalen hervorgehoben und die Hoffnung ausgesprochen, daß die Heilung nicht lange auf sich werde warten lassen. Der bisherige Justizminister Freiherr von Rrauh, einer der tüchtigsten und scharfsinnigsten Juristen, übernimmt den Vorsitz bei dem höchsten Gerichte des Reichs. Graf Radasd hat sich bereits nach Pest-Ofen begeben, um den Eid in die Hände Sr. Majestät niederzulegen.

In der Politik tritt mit jedem Tage eine größere Dürre ein, da wächst auch nicht ein Grashalmchen, da fliehet auch nicht das kleinste Neugebildelein, die politischen Journale aller Nationen sind ordentlich dem Verschmachten nahe, und die „Öst-Deutsche Post“ klagt heute hierüber ihr Leid in einem Leitartikel — England, das uns nicht nur gute Stahlwaaren, sondern gewöhnlich auch gute Stahlpolitik (ich meine ja nicht Herrn Stahl an der Spree) liefert, fabricirt davon in letzterer Zeit äußerst wenig, und wir bekommen wieder nichts als das neue Lied von dem alten Kupferschmied. Die Bill der Zulassung der Juden ins Parlament wurde wieder von der Regierung dem Parlamente vorgelegt, das Unterhaus wird sie wieder mit einer nahe an Einstimmigkeit grenzenden Majorität annehmen, und das Oberhaus wird sie wieder wie alljährlich verwerfen. Es ist dies alles leicht vorauszusetzen. Die englische Journalistik „Times“ an der Spitze kämpfen wieder mit aller Energie für die Zulassung, und weisen darauf hin, wie eine Verweigerung sowohl vom Standpunkte des Rechts als der Politik zu verdammen sei, wie England einmal doch noch diesen Rest mittelalterlicher Institutionen von sich werfen müsse, allein so ein Lord im Oberhause fauteuil hat eine äußerst zähe Natur, und läßt von einer vorgefaßten Idee nicht ab, und wenn man ihm sein Unrecht hunderte und tauende Mal vordemonstrirt.

Heute veröffentlicht endlich die „Wiener Zeitung“ die Liste der bei der landwirthschaftlichen Ausstellung von der Jury zuerkannten goldenen und großen silbernen Medaillen. Herr Baron Simon v. Sina hat nicht weniger als 6 Medaillen, 2 für Rindvieh, (von der Herrschaft Gredödlö in Ungarn), für Pflanzenzucht, für Fleischschafe (Gresi in Ungarn), Mastschweine (St. Miklós in Ungarn) und für Forstwirtschaft, erhalten.

Die Ausstellung die ein anderer „teutscher“ Industrieller an seiner Person veranstalten wollte und die als Preis ihm der trostlosen Menschheit unterblieben. Herr Bacher der schon mit Nietenlettern an allen Straßenecken angehängt, daß er gegen den bescheidenen Betrag von 2 fl. C. M. den staunenden Residenzbewohnern seine teutsche Vorlesung maulig oder eigenmündig vorlesen wollte, kündigte gestern an, daß „eingetretener Hindernisse wegen“ die Vorlesung „vorläufig“ unterbleiben müsse. Man will wissen, daß die Polizei ihm das Bratenhandwerk soll gelegt haben. Gestern wurde die Fünfhauer Arena mit einem neuen Schwant von Feldmann & Comp „Der Komet im Jahre 1857“ eröffnet. Die Idee, die Klarheit der an den bevorstehenden Weltuntergang Gläubigen zu geißeln, ist eine ganz vorzügliche, allein der Wille ist gut, aber — das Stück ist schlecht. Es ist wirklich zu bedauern, daß Feldmann, von dem man sich so viel für das deutsche Lustspiel versprochen, so verschiedene Rückschritte macht. Eine Scene hatte für uns besonderes Interesse: Der Apotheker des Dorfes, der ebenfalls zum bevorstehenden Tode durch den Kometen vorbereitet, und seine Rechnung mit der Welt abschließt, bittet den dortigen Juden, (der einzige im Dorfe der an den Weltuntergang nicht glaubt) er möge ihm verzeihen was er an ihm gefündigt, er habe nämlich auch das Borurtheil, das er „von Muttermilch eingesaugt“ gegen alle Juden gehabt, und er sehe jetzt sein Unrecht ein und bitte, daß er ihm verzeihen möge. Das Publikum brach bei dieser Stelle in einen großen Applaus aus, der offenbar nur der Sache galt und nicht der Darstellung, die nichts weniger als glänzend war. Es ist dies ein sehr erfreuliches Zeichen der Zeit — und der „Volksfreund“ wie die hiesige „Kirchenzeitung“ könnten dies beherzigen. Der Redacteur der Letzteren leistet in erbärmlichen Angriffen gegen Juden allwöchentlich das Großartigste, und stampelt alle Zeitungscorrespondenzen, die nicht Haß und Verfolgung gegen Juden predigen, selbst zu Juden. — Diese Woche erklärt er sogar den Wiener Times-Correspondenten für einen Juden. — Wie wäre es wenn dieser Herr Redacteur auch die Medizin des Apothekers einnehmen würde.

Pest, 24. Mai. Sie haben uns verlassen, welche seit längerer Zeit bereits der Mittelpunkt des grammtamen Lebens in den Schwesterstädten, die Sonnen, von welchen Jeder sein Licht empfangen wollte, sie sind fortgezogen, um auch andere Provinzen dieses schönen Landes zu sehen, um auch dort Huld, Gnade und Segen zu spenden. Glück und Freude möge sie auf allen Wegen geleiten und der Gütige seine schirmende Hand über das ganze Haus ausbreiten. Es ist wohl ganz natürlich, daß wir nun wieder in unser einförmiges Leben von ehedem zurückgetreten sind, in ein Leben, dem es bei mangelnder Geschäftstätigkeit an jedem freudigen Anhaltspunkt gebricht.

„Freudlos in der Freude Fülle,
Ungefellig und allein
Wandelte Kassandra stille
In Apollo's Lorbeerhain.“

So sang einst Schiller von einer Seherin in Troja's Hallen; das ist nun zwar wohl schon lange her, aber was dieses Fräulein Kassandra damals schon gesungen hat, das könnte man heute von Pest sagen. Die wahrhaftigen Worte ließen sich auf die wenigen Worte reduciren: so geht es nicht weiter, und das thut es nun einmal in Pest auch

von sächsischem Porzellan, welcher einen Strauß purpurrother Cactus und weißer Azalea's enthielt; ein anderer Korb, gefüllt mit Heliotropen und Veilchen, hing an dem Plafond, und jedesmal, wenn der Wind ihn bewegte, goß er einen Strom von Duft aus; mit Büchern bedeckte Cigarenen, ein Piano und eine Staffelei garnirten den Pavillon.

Manuel sah ein ausgeschlagenes Buch auf dem Divan liegen, und es gelang ihm, den Titel zu entziffern: es war eine Uebersetzung des Prometheus von Aeschylus.

— So ist es recht! sagte er zu sich selbst; gewöhnliche Frauen würden Liebesgedichte lesen; aber die erhabeneren Naturen ziehen die Contraste vor, und es muß in der That nichts Anziehenderes geben, als sich in den alten Mythen zu vertiefen, indem man seinen Geliebten erwartet.

Varituren lagen zerstreut auf dem Piano umher. Er las darauf die Namen Mozart, Beethoven und Haydn.

— Immer dasselbe System, dachte er; diese großen Meister sollten allein das Recht des Eintritts in dieses Heiligthum haben.

Eine grüne Leinwand bedeckte die Staffelei; er erhob sie, und erkannte sein Bild.

— Ohne Zweifel habe ich George hier erliegen müssen, sagte er zu sich selbst. Und mit einem Faustschlag war die Leinwand zerföhren.

Sein Plan war geföhrt; er wollte sich vor Martha nicht früher zeigen, bis George bei ihr wäre, und jede Ausrede unmöglich. Er trug einen niedrigen Stuhl hinter das Pianoforte, und verhierte sich, daß er vor Aller Blicken geschützt sei. Dann ließ er den Vorhang herab, damit er nicht seine Anwesenheit verrathe.

Kaum hatte er diese Vorrichtungen vollbracht, als er schon einen Schlüssel im Schloße sich drehen hörte. Fast verjagte ihm die Kraft, sich hinter das Fortepiano zu verstecken.

Er sah noch nicht, als schon eine in einem schwarzen Mantel eingehüllte Frau in den Pavillon eintrat. Einige Strahlen des Mondes, welche an den Fenstern glänzende Streifen bildeten, machten die Dunkelheit der entfernteren Theile des Zimmers nur noch vollständiger; deshalb konnte Manuel, ohne Furcht vor Entdeckung, seinen Kopf ein wenig hervor wagen. Er sah Martha sich mehr ermüdet wie aufgeregert auf einen Divan setzen.

— Es ist nur zu klar, daß sie diese nächtlichen Expeditionen gewohnt ist, dachte Manuel; und ich war ihr so dankbar für ihren Besuch in B.!

Es wäre unmöglich zu berechnen, wie viel Kraft Manuel anwenden mußte, um die wenigen Minuten vor George's Ankunft unbeweglich zu bleiben. Endlich kam George wie ein Bahnnügger herein, und ohne die Thüre hinter sich zu schließen, warf er gegen den Divan eine Masse von Briefen, die sich auf den Fußboden zerstreuten.

— Nehmen Sie! da sind sie Alle. Das war es doch, was Sie von mir wollten, nicht wahr? rief er mit zorniger Stimme aus.

Wenige Schritte vom Divan blieb er mit untergeschlagenen Armen stehen.

George, beruhigen Sie sich, ich beschwöre Sie darum; sagte eine schwächende Stimme, die Manuel vor Erstaunen beben machte. Diese Stimme gehörte nicht Martha, sondern Julien an.

Manuels Herz ergriff eine so lebhafteste Freude, daß einige Zeit darüber verging, ehe er begreifen konnte, daß die Lage, in der er sich befand, eben so lächerlich als unangenehm sei; denn es war nur zu klar, daß die Handlung, welcher er beivohnte, ihn durchaus nichts anging.

Endlich begriff er seine Lage, aber er blieb doch, und zwar aus denselben Ursachen, welche ihn fortreiben sollten. Die Rolle eines Spions hat etwas so Niedriges, daß er sie lieber, ohne daß es Jemand wußte, zu Ende spielen wollte, als daß er gezwungen sein sollte, einzugestehen, daß er sie einige Augenblicke wider Willen gespielt habe.

Viele Albernheiten und viele Fehler sind durch denselben Beweggrund begangen worden, wie derjenige, welcher Manuel hinter dem Fortepiano sesselte. — Ich habe nicht mehr zu erfahren, dachte er, um sein Gewissen zu beruhigen, und ein Bruch verlangt nicht mehr, daß man unter vier Augen sei.

Dieser innere Kampf, welcher in unserer Erzählung fast eine halbe Seite füllt, dauerte gewiß keine zwei Secunden.

George stand noch immer unbeweglich vor dem Divan, auf welchem die Vicomtesse sich in der Stellung einer von Leiden gebrochenen Frau hinstreckte.

— George, woran denken Sie? die Thüre ist offen geblieben sagte sie endlich. — Was kümmert mich diese offene Thüre! Sie sind heute sehr schüchtern, meine Gnädige! Warum waren Sie es denn damals nicht, als Sie mir die Hand reichten, um mir zu helfen, den Balkon zu ihrem Zimmer zu erklimmen; aber es sind seitdem schon vier Wochen vergangen, und Sie haben es ohne Zweifel vergessen.

Manuel sah die Vicomtesse mit verzweifelter Miene ihre Hand an die Stirn legen. — Sagen Sie mir offen, daß Sie mich nicht mehr lieben, sagen Sie mir, daß Sie mich nie geliebt haben! fuhr George außer sich fort. Ich mag lieber sogleich die Wahrheit hören.

Ein tiefer Seufzer war die einzige Antwort der Vicomtesse. — Es ist also wahr? sagte George; Sie läugnen es nicht? Sein Zorn verschwand plötzlich. Er fiel auf einen Stuhl und brach wie ein Kind in Thränen aus.

Die Vicomtesse erhob sich, um sich zu George zu begeben, und im Vorübergehen schloß sie die Thüre.

Manuel unterschied nichts mehr, aber er hörte sie mit ersterbender Stimme sagen: — George, ich beschwöre Sie, weinen Sie nicht mehr. Wenn Sie wüßten, was ich selbst leide, so würden Sie um ihrer Liebe für mich, Ruth fassen.

— Aber was sollte gestern dieser Brief? sagte George. Warum sollen wir uns nicht mehr sehen?

— Kann ich Sie, nachdem, was sich zugetragen hat, noch wie ehemals empfangen, jetzt, da Aller Augen auf uns gerichtet sind?

(Fortsetzung folgt.)

nicht mehr, Bisher da thun, man auch die Wa die hat ihren schwärme, Toiletten, mal so gut, mellabüte, Epigen, die ihnen das sprechen fan wäre, dann nere mich man j. B. selben dama legte. Es so im Theat die Trägerin kann; von Sich die Dar schneiden zu das Allerneu liebenswürdi dann jeden lung darin. Gester Mozart gege ser Ernst ravio u. f. w. wobl für die des National Begriff mad Er hätte, w Ausführung, es mich. me und applaud waren der A mehr verlan nicht singen kann es wa gelernt, und villesänger, Nationalbed kann, das in am Ende fr ein Netter i Verschämniß deutschen U und der S noch hinaus In H in der Still gutem Nam sehr in Din nächste Zeit begründet sich die Veri dern, sonst

Arad einer uniere sef Schi welcher durc im Ruße ho Vorsteher de gen ist die delsbereiffene ziger Sohn durch Verbe sebesten F zahlreichen denken! Je

b a h n i r Karl Etod Diese muß Verpflichtung auf der gan so daß jene Verkehre ü sämtlich g bereits bei theilhaft be in Benedig zur Besich stellt die be wurde auf 3 a n o s, gemalt. Da Wir ben uns t daß Beide Fortschritt in Benedig benügt. Wir gewürdigt, Kreis seiner habten Wort gen auf der beliebten R

ein anderer „teutscher“ Industrieller...
 ...unterblieben. Herr Baderl...
 ...an allen Straßenecken angefündigt...
 ...einen Beitrag von 2 fl. C.M. den...
 ...hnen seine teutsche Poesien eigen...
 ...vorlesen wollte, kündigte gekörn...
 ...Hinterhülle wegen,“ die Vorlesung...
 ...müsse. Man will wissen, das die...
 ...andwerk soll gelegt haben. Gekörn...
 ...Arena mit einem neuen Schwanz...
 ...Der Komet im Jahre 1857...
 ...Rarrheit der an den bevorstehenden...
 ...zu geißeln. Ist eine ganz vorzüglic...
 ...gut, aber — das Stück ist schlech...
 ...en, das Feldmann, von dem man...
 ...ische Lustspiel veriprochen, so mu...
 ...Eine Scene hatte für uns den...
 ...Apotheker des Dorfes, der sich...
 ...den Tode durch den Kometen vor...
 ...ung mit der Welt abschließt, bietet...
 ...einzig im Dorfe der an den Welt...
 ...er möge ihm verzeihen was er an...
 ...ähnlich auch das Vorurtheil, das er...
 ...ug“ gegen alle Juden gehabt, und...
 ...ein und bitte, daß er ihm vergeben...
 ...brach bei dieser Stelle in einen...
 ...offenbar nur der Sache in einen...
 ...nichts weniger als glänzend war...
 ...treuliches Zeichen der Zeit — und...
 ...die hiesige „Kirchenzeitung“ föhnten...
 ...edacteur der Letzteren leistet in...
 ...den Juden allwödentlich das Groß...
 ...Zeitungs-correspondenzen, die nicht...
 ...gen Juden predigen, selbst zu Ju...
 ...hört er sogar den Wiener Times...
 ...den Juden. — Wie wäre es wenn...
 ...auch die Medizin des Apothekers

Sie haben uns verlassen, welche...
 ...der Mittelpunkt des grammaten...
 ...äden, die Sonnen, von welchen...
 ...wollte, sie sind fortgezogen, um...
 ...ies schönen Landes zu leben, um...
 ...nd Segen zu spenden. Glück und...
 ...Wegen geleiten und der Ewig...
 ...e das ganze Haus ausbreiten...
 ...ürlich, daß wir nun wieder in...
 ...on ebendem zurückgetreten sind, in...
 ...ngelnder Geschäftstätigkeit an je...
 ...st gebracht.
 ...n der Freude Fülle,
 ...nd allein
 ...assandra stille
 ...Vorberheim.“
 ...er von einer Seherin in Troja's...
 ...wohl schon lange her, aber was...
 ...damals schon gesungen hat, das...
 ...heit sagen. Die wahrsagenden...
 ...wenigen Worte reduciren: so geht...
 ...thut es nun einmal in Pest auch

einige Zeit darüber verging, ehe...
 ...den so lächerlich als unangenehm...
 ...ber er bewohnte, ihn durchaus...
 ...nd war aus denselben Ursachen...
 ...et etwas so Niedriges, daß er sie...
 ...te, als daß er gezwungen sein...
 ...Willen gespielt habe.
 ...ben Beweggrund begangen wor...
 ...seufzte. — Ich habe nichts mehr...
 ...und ein Bruch verlangt nicht ge...
 ...ft eine halbe Seite fällt; dauerte...
 ...n, auf welchem die Vicomtesse sich...
 ...chte.
 ...geblieben sagte sie endlich.
 ...nd heute sehr schüchtern, meine...
 ...Sie mir die Hand reichen, un...
 ...; aber es sind seitdem schon vier...
 ...nen.
 ...ihre Hand an die Stirn legen.
 ...lieben, sagen Sie mir, daß Sie...
 ...mag lieber sogleich die Wahr...
 ...ontesse?
 ...s nicht?
 ...Stuhl und brach wie ein Kind...
 ...eben, und im Vorübergehen schloß...
 ...it ererbender Stimme sagen:
 ...dr. Wenn Sie wüßten, was ich...
 ...lassen
 ...ge. Warum sollen wir uns nicht...
 ...t, noch wie ehemals empfangen,

nicht mehr, denn es ist für Alles Maß und Ziel verloren.
 ...Bisher da hatte man es doch nur mit den Crinolinen zu...
 ...thun, man wußte doch, woran sich halten; jetzt kommt nun...
 ...auch die Pamela dazu, na und mit der ist nicht zu spaßen...
 ...die hat ihren eigenen Kopf, und das was für einen! Ich...
 ...schwärme, das gestehe ich aufrichtig, für schöne Damen...
 ...Touletten, mir gefällt ein weibliches Wesen gleich noch ein...
 ...mal so gut, wenn sie schön angezogen ist, aber diese Pa...
 ...mellahüte, aufgepuzt mit Bändern, Blumen, Federn und...
 ...Spitzen, die gefallen mir ganz und gar nicht, obschon man...
 ...ihnen das Praktische gegen den Sonnenschein nicht ab...
 ...sprechen kann. Und wenn in der Mode noch etwas Neues...
 ...wäre, dann wollte ich es noch gelten lassen, aber ich erin...
 ...nere mich noch sehr wohl aus meinen Jugendjahren, daß...
 ...man z. B. 1828—1830 eben solche Hüte getragen, und die...
 ...selben damals, weil sie so gar nicht kleidam waren, ab...
 ...legte. Es ist ein ganz besonderes Vergnügen, wenn man...
 ...so im Theater sitzt, und hat einen Pamellahut vor sich, den...
 ...die Trägerin natürlich des Umfanges wegen nicht ablegen...
 ...kann; von Sehen ist dabei gar keine Rede, es sei denn, daß...
 ...sich die Damen entschließen, Fensterscheiben in die Hüte ein...
 ...schneiden zu lassen. Wie man mir heute erzählt, soll dies...
 ...das Allerneueste sein, und wird auch bereits von mehreren...
 ...liebenswürdigen Damen gehörig angewendet; dies wäre...
 ...dann jedenfalls ein Glaspalast mit der reizendsten Ausstel...
 ...lung darin.

Gestern wurde im Nationaltheater „Don Juan“ von...
 ...Mozart gegeben; Herr Fürdy Don Juan, Frau Kaiser...
 ...Ernst Donna Anna, Herr Jekelsalussi Don De...
 ...nio u. s. w. Den guten Willen muß man bei dieser Sache...
 ...wohl für die That nehmen, denn wer die singenden Kräfte...
 ...des Nationaltheaters kennt, der kann sich auch wohl einen...
 ...Begriff machen, wie da ter arme Mozart verarbeitet wurde.
 ...Er hätte, was die Sänger anbelangt, ihre Auffassung und...
 ...Ausführung kaum wieder erkannt. Uebrigens was kümmert...
 ...es mich, man war mit der Aufführung zufrieden, gerufen...
 ...und applaudirt wurde wie nur eben mächlich, auch Kränge...
 ...waren der Prima-Donna gewidmet, man kann also nicht...
 ...mehr verlangen. Was kann Herr Fürdy dafür, daß er...
 ...nicht singen kann, daß er vom Mozart seine Spur hat, man...
 ...kann es wahrlich von ihm nicht verlangen, er hat es nicht...
 ...gelernt, und hat sich ja auch immer nur für einen Baude...
 ...villesänger, für einen Naturalisten ausgegeben. Daß das...
 ...Nationaltheater keinen Bariton hat und auch keinen finden...
 ...kann, das ist ein Unglück, aber kein Fehler, und man muß...
 ...an Ende Freund Kurely noch Dank dafür sagen, daß er...
 ...ein Retter in der Noth — aushilft. Immer aber ist das...
 ...Verhältnis dort noch angenehmer und erfreulicher, wie im...
 ...deutschen Theater, wo eine ganz gemüthliche Anarchie herrscht...
 ...und der Stand der Dinge gleich Null ist. Wo das...
 ...noch hinaus soll, das verstehe ich nicht so recht.

In Handelskreisen munkelt man viel, natürlich ganz...
 ...in der Stille, daß es mit zwei oder drei Firmen von sonst...
 ...gutem Namen nicht besonders stehen soll; man hat sich zu...
 ...sehr in Dinge eingelassen, die nicht zu übersehen sind; die...
 ...nächste Zeit dürfte schon lehren, wie weit diese Munkelien...
 ...begründet sind; mir bangt sehr für die Zukunft. So weit...
 ...ich die Verhältnisse übersehen kann, muß sich Manches än...
 ...dern, sonst wird Pest aufhören, Pest zu sein. B.

Irab. Den 26. d. M. wurde nach langjährigen Leiden...
 ...einer unserer ältesten und angesehensten Bürger, Herr Jo...
 ...sef Schögl, zu Grabe getragen. Der Verstorbene...
 ...welcher durch viele Jahre hier ein Eisengeschäft betrieb, und...
 ...im Ruße hoher Solidität stand, war auch mehrere Jahre...
 ...Vorsteher des hies. Handels-Oremiums, und seinen Bemühun...
 ...gen ist die Errichtung der hies. Commercialsschule für Han...
 ...delsberillene zu danken. Der Verbliebene, dem sein ein...
 ...ziger Sohn schon vor mehreren Jahren vorangegangen, war...
 ...durch Verheirathung von 5 Töchtern mit mehreren der ange...
 ...sehensten Familien hier verchwägert, und wiewohl von den...
 ...zahlreichen Hinterbliebenen tief betrauert. Chre seinem An...
 ...denken! Friede seiner Asche!

Der Bau der S z o l n o f A r a d e r G i s e n...
 ...b a h n l i n i e wurde dieser Tage den Unternehmern Herrn...
 ...Karl Stockert, Ignaz Kurz und Albert Dötsi überlassen.
 ...Diese mußten gegenüber der Eisenbahn-Gesellschaft die...
 ...Verpflichtung übernehmen, sowohl den Unter- als Oberbau...
 ...auf der ganzen Strecke bis 31. October 1858 zu vollenden,
 ...so daß jene Linie am 1. November desselben Jahres dem...
 ...Verkehr übergeben werden könne. Die Unternehmer sind...
 ...sämmtlich geschickte und practische Ingenieure, welche sich...
 ...bereits bei anderen Eisenbahnbauten mit dem besten Erfolge...
 ...betheiligt haben.

Der k. k. Major Josef K u g s t a t s c h e r von...
 ...T r e u e n s i n n wurde zum Plazmajor in der Festung...
 ...Urad ernannt, und der bisherige Plazmajor Peter A u...
 ...n e r in den Pensionsstand versetzt.

Vor einigen Tagen sind hier von dem uns vor...
 ...theilhaft bekannten Maler S z a m o s i, der gegenwärtig...
 ...in Venedig w ilt, 2 große Bilder angelangt, die nächstens...
 ...zur Besichtigung öffentlich ausgestellt werden. Des Eine...
 ...stellt die heilige Gisella dar, ist eine Originalcomposition und...
 ...wurde auf Anschaffung unseres Mitbürgers K o c s i s...
 ...D a n o s, für die neuerbaute Kirche in der Vorstadt Gaj, ...
 ...gemalt. Das Andere ist eine „Lucretia“ nach Guido Reni.
 ...Wir haben die Bilder nur flüchtig gesehen und erlau...
 ...ten uns bis auf Weiteres nur die vorläufige Bemerkung,
 ...daß Beide mit vielem Fleiße ausgeführt sind, und von dem...
 ...Fortschritt unseres Landmanres zeugen, der den Aufenthalt...
 ...in Venedig zu seiner künstlerischen Ausbildung fleißig...
 ...benützt.

Wir haben schon früher das Talent dieses Künstlers...
 ...genüßigt, und dient es uns zur besonderen Freude den...
 ...Kreis seiner Bewunderer vergrößert zu sehen.
 ...Der G y u l a e r M a r k t wurde der stattge...
 ...habten Vorbereitungen zum Empfange Ihrer Majestäten we...
 ...gen auf den 3. J u n i l. Z. verschoben.
 ...Samstag den 30. findet das Benefice des allseitig...
 ...beliebten Komikers Herrn S t e l z e r statt. Diese Beliebt-

heit sowohl, als auch die glückliche Wahl des Stückes...
 ...„Theatralischer Unsinn“ lassen ihm einen zahlreichen Besuch...
 ...des Hauses prognosticiren. Der „Theatralische Unsinn“, eine...
 ...glückliche Satyre des jetzt herrschenden Ungeheimes, hat an...
 ...allen Bühnen eine überaus beifällige Aufnahme gefunden.
 ...Die vorzügliche Musik, worunter ein ganzer Akt italienische...
 ...Oper, ist von dem hier als ehemaligen Conservatoriums-...
 ...Professor wohlbekannten Kapellmeister S t o l z. Es steht...
 ...von der thätigen und umsichtigen Direktion zu erwarten,
 ...daß diesmal auch der Musik die nöthige Beachtung zuge...
 ...wendet werde.

Se. k. k. Apostol. Majestät haben Sich laut Aller...
 ...höchsten Kabinettschreibens dd. Ofen den 18. Mai d. J. be...
 ...wogen gefunden, den Karl Freiherrn v. K r a u s auf seine...
 ...Bitte von dem Amte eines Justizministers in Gnaden zu...
 ...entheben, und ihn zum Präsidenten des Obersten Gerichts...
 ...hofes, an seine Stelle aber den bisherigen Präsidenten des...
 ...Obersten Urbarialgerichts Franz Grafen v. R a d a s d zum...
 ...Justizminister zu ernennen.

Se. Excellenz der neu ernannte Justizminister...
 ...Franz Graf v. R a d a s d hat sich am 21. d. mittelft Nord...
 ...bahn nach Ofen begeben, um den Dienst in die Hände...
 ...Sr. Majestät des Kaisers zu legen, und wird unmittelbar...
 ...nach seiner Rückkunft die Leitung des Ministeriums über...
 ...nehmen. Graf Franz Seraphin Radasdy, Erbherr von So...
 ...garas, Commandeur des ungarischen St. Stephansordens,
 ...Oberkammerer des königreichen Ungarn und Erbobergespan...
 ...des Komorner Comitates, geboren 1. April 1801, ist der...
 ...Sohn des ehemal. f. k. Finanzministers Grafen Michael...
 ...Radasdy und der Gräfin Antonie, gebornen Gräfin Zichy.
 ...Er wurde f. k. Kämmerer 1824, im Jahre 1841 Viceprä...
 ...sident des k. k. liebenbürgischen Theaurariats, 1842...
 ...wirklicher geheimer Rath, 1843 bis 1846 provisorischer Prä...
 ...sident der ebengenannten Stelle, 1846 Obergespan des Wie...
 ...selburger, später des Arvaer Comitates bis 1848, 1851...
 ...Präsident des Districts obergerichts zu Oedenburg. Seit...
 ...13. Dezember 1855 Präsident des obersten Urbarial-Ge...
 ...richtshofes.

Ueber den Krankheitsverlauf bei Ihrer kaiserl...
 ...Hoheit der Erzherzogin S o p h i e sind in den letzten Ta...
 ...gen nachstehende Bulletin veröffentlicht worden.

Ofen 24. Mai 8 Uhr Morgens. In dem Besin...
 ...den Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin S o p h i e ließ sich...
 ...im Verlaufe des gestrigen Tages eine fortschreitende Ab...
 ...nahme sämmtlicher Unterleibs-Erscheinungen in erfreulic...
 ...her Weise erkennen. Die Nacht war mit wenigen Un...
 ...terbrechungen ruhig.

Ofen den 25. Mai 8 Uhr Morgens. In der er...
 ...freilichen Abnahme der Krankheit Ihrer kais. Hoheit der...
 ...Erzherzogin S o p h i e ist keine Störung eingetreten, die...
 ...Nacht war sehr ruhig und der Schlaf erquickend.

Hofrath Seeburger,
 k. k. erster Leibarzt.
 Dr. Goez.
 (B. P. H.)

Seine k. k. Apostolische Majestät haben zu...
 ...Jászberény fünf, in Szegedin drei, in Kecskemet einem...
 ...der minder gravirten Sträflinge den Rest der Strafe...
 ...gänglich, und einem theilweise nachzusehen geruht.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Aller...
 ...höchster Entschliesung vom 22. d. M. von den in der weiblic...
 ...hen Strafanstalt in Pest in Gewahrsam befindlichen Sträf...
 ...lingen achten den Rest und weiteren achten die Hälfte bezie...
 ...hungsweise Zweidrittel ihrer Strafzeit aus Gnade nachzuse...
 ...her geruht.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mittelft...
 ...Allerhöchsten Handschreibens vom 20. d. Monats einund...
 ...zwanzig in der Strafanstalt zu Waigen befindlichen minder...
 ...gravirten Sträflingen den Rest, und weiteren vieren die...
 ...Hälfte ihrer noch übrigen Strafzeit aus Allerhöchster Gnade...
 ...nachzusehen geruht.

Se. k. k. Apostolische Majestät haben mit Aller...
 ...höchstem Handschreiben vom 20. Mai 1857 den auf dem...
 ...Distrikte der Jagzier und Kumanier seit dem Jahre 1847...
 ...haltenden Ararial-Vorwurf von 11,480 fl. C.M. in Gnade...
 ...nachzusehen geruht.

Aus Hermanstadt, 18 Mai, berichtet der „Sie...
 ...benb. Bote“: Der große Rathsaal des hiesigen k. k. Lan...
 ...desgerichts war am Freitag um die Mittagstunde Zeuge...
 ...einer tiefgreifenden Scene. Es wurde nämlich der Aller...
 ...höchste Amnestie-Act sieben wegen des Verbrechens des...
 ...Hochverrathes und wegen Missethat an diesem Verbrechen...
 ...bei dem k. k. Landesgerichte in Untersuchungshaft befindlic...
 ...hen Personen unmittelbar nach Herablangung der diesfäll...
 ...igen Weisung des k. k. liebenbürgischen Oberlandesgerichts...
 ...und in Verbindung mit den herabgelangten oberlandesger...
 ...richtlichen Strafurtheilen, wodurch diese Personen zu mehr...
 ...jährigen Freiheitsstrafen verurtheilt wurden, publicirt. Die...
 ...Kundmachung des Allerhöchsten Gnaden-Actes brachte eine...
 ...außerordentliche Wirkung auf die Begnadigten hervor. Die...
 ...tiefste Rührung zeigte sich in ihren Mienen und die Thränen...
 ...des Dankes und der Freude, die in den Augen Aller ohne...
 ...Ausnahme perlen, waren stumme Zeugen des außerordentlic...
 ...hen, rührenten Eindruckes in den Gemüthern. Nach dem...
 ...Schlusse der Verlautbarung brachen die Amnestirten in be...
 ...geisterte Gien auf seine k. k. Apostolische Majestät aus...
 ...Sie wurden unverzüglich in Freiheit gesetzt. Ueber die Bitte...
 ...der Begnadigten: vor dem Marienaltar in der katholischen...
 ...Stadtpfarrkirche ein h. Dankmehopfer für das Wohl Sr. k...
 ...k. Apostolischen Majestät zu halten, Allerhöchstwider ihneu...
 ...die Freiheit zu schenken geruhte, celebrierte heute Vormittags...
 ...um 9 Uhr in der katholischen Stadtpfarrkirche in Gegen...
 ...wart der aus der Untersuchungshaft Befreiten vor dem V a...
 ...rienaltar, für dessen Ausschmückung mit Bändern und Ker...
 ...zen die Begnadigten Sorge trugen, der hochwürdige Herr...
 ...Abt und Stadtpfarrer Schlauf eine h. Messe, nach deren...
 ...Vendigung den Amnestirten zuerst in ungarischer Sprache...
 ...das Tages-Epistel und das Tages-Evangelium vorgelesen...
 ...und sodann an den Stufen des Marienaltars das allge...
 ...meine Kirchengebet für Se. k. k. Apostolische Majestät in

ungarischer Sprache und das Gebet des Herrn laut gebetet...
 ...wurde.

Aus Venedig erhält die „Wiener Ztg.“ die er...
 ...schütternde telegraphische Meldung, daß Sr. Excellenz der Herr...
 ...F. M. Graf R a d e s k y am 21. d. M. um die Mittagst...
 ...unde das Unglück hatte, im Zimmer zu fallen und sich den...
 ...linken Oberarm zu brechen. Der betrübende Vorfall...
 ...wurde an Se. Majestät telegraphirt von wo aus auf aller...
 ...höchsten Befehl Sr. Majestät sogleich ein Offizier nach...
 ...Monza abgeandt wurde, um sich über das Befinden des...
 ...hochverehrten Marschalls zu erkundigen. Es ist überflüssig zu...
 ...erwähnen, daß die betrübende Nachricht von dem Unfalle in...
 ...allen Kreisen die lebhafteste Theilnahme hervorruft.

Der „Sieb. Bote“ schreibt: Wir erfahren aus...
 ...sicherer Quelle, daß die liebenbürgische Deputation in Groß...
 ...warden die Ankunft Allerhöchst Ihrer k. k. Majestäten ab...
 ...warten und am 26. Mai, Jhren k. k. Majestäten von Sr...
 ...Durchlaucht dem Herrn Landesgouverneur vorgestellt, ihre...
 ...allerunterthänigste Huldigung darbringen wird.

Das von der österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft...
 ...errichtete Expeditionsgeschäft wird sehr großartig werden, und...
 ...die Expedition der Güter nicht nur nach allen Theilen Eu...
 ...ropas, sondern buchstäblich nach allen Welttheilen unterneh...
 ...men. Die Gesellschaft wird respectabile Gewinne aus dem...
 ...Unternehmen ziehen, jedoch den größten Gewinn wird der...
 ...Handel daraus haben.

Wie sehr die Gleichstellung der Israeliten in...
 ...Frankreich in alle Verhältnisse des geistlichen und gesell...
 ...schaftlichen Lebens übergegangen, bemerkte man auch wieder...
 ...bei dem am 15. d. Monats stattgehabten feierlichen Ein...
 ...zug des neuen Erzbischofs von V i r. Von Seite des dortigen...
 ...kais. Gerichtshofes ward der Kammerpräsident desselben, der...
 ...gelehrte Herr Bedarrides, einer der wackersten Israeliten...
 ...Frankreichs, beauftragt, den Prälaten in einer Anrede zu...
 ...begrüßen. Dieselbe machte einen großen Eindruck, indem sie...
 ...sich durch Würde, Klarheit und tiefgeföhlte Menschenliebe...
 ...auszeichnete.

Die in Nr. 113 der „Pest-Diner Zeitung“ vom...
 ...17. Mai 1857, im mittheilichen Theile gebrachte Notiz...
 ...von der, durch die Gebrüder Goldberger, Fabrikanten zu...
 ...Altöfen, für Wohlthätigkeitszwecke dargebrachten Spende...
 ...von 2000 fl. wird dahin berichtigt, daß unter den Gebrüder...
 ...Goldberger das Pester Großhandlungshaus Sam. J. Gold...
 ...berger et Söhne verstanden war.

In den englischen Blättern „Morning-Post“ und...
 ...im „Chronicle“ findet sich folgende Notiz: „Eine große An...
 ...zahl ungarischer, in London lebender, p o l i t i s c h e r...
 ...F l ü c h t l i n g e haben sich im Laufe der drei letzten Tage...
 ...an die österreichische Gesandtschaft um Pässe gewendet, um...
 ...von des Kaisers Gnadenact Gebrauch zu machen.“

Die Gattin des Bankbeamten M. R., welche...
 ...auf die Nachricht von dem großen Verbrechen ihres Man...
 ...nes eine Fehlgeburt gemacht, ist am 21. d. gestorben. Es...
 ...bleiben drei kleine unverjorgte Kinder nach ihr zurück.

Theater.

B-n. Seit unserem letzten Berichte gingen drei No...
 ...vitäten, worunter zwei bedeutendere, „Die Karlschüler“ von...
 ...Laube, und „Ein Verräther von Anno 9“ von Langer über...
 ...die Bretter. Diese Zusammenstellung dürfte uns in den...
 ...Verdacht bringen, als stellten wir Laube und Langer auf...
 ...eine Stufe, und wüßten keinen Unterschied zu machen zwisc...
 ...hen bloß Rührendem und wirklich Erhabenem; doch weit...
 ...hieson entfernt, zwingt uns nur die Eigenhaft eines Ver...
 ...richterhalters, Großes und Kleines so neben einander zu...
 ...stellen, wie es eben der Zufall, ihrer Repertoire genannt, zu...
 ...Tage fördert. Um also dieser Eigenhaft vollkommen zu...
 ...entsprechen, sei in chronologischer Ordnung erzählt, was die...
 ...letzte Woche uns darbot.

Donnerstag den 21. „Die Heimkehr von der Hochzeit“...
 ...von Feldmann. Dieses Produkt gehört unstreitig zu den...
 ...schwächsten dieses Dichters, in welchem er zu verbrauchtem...
 ...Koboldeischem Theaterapparat, unwahrscheinlichen Verwick...
 ...lungen und Verwicklungen keine Zuflucht nahm. Einigen...
 ...Situationswiz im letzten Acte ausgenommen, bietet das...
 ...Stück nur wenig wirklich komisches Element dar, und mochte...
 ...dies auch auf die Darstellung Einfluß genommen haben.
 ...Herr und Frau S t e l z e r waren zwar recht bemüht, ihre...
 ...Rollen zur Geltung zu bringen, was ihnen auch gelang,
 ...doch erhehrten wir im Allgemeinen jenes raude, präcise...
 ...Zusammenpiel, an welches uns diese vorzügliche Gesellschaft...
 ...gewöhnte. Die Hauptrolle des Ganzen, ein höchst kom...
 ...mischer Chor, wurde diesmal schwach und unüber aus...
 ...geführt. Das Haus war gut besucht, und fargte nicht mit...
 ...Beifall.

Samstag den 23. „Der Actiengeißler“ von Langer.
 ...Dieses bereits besprochene Stück, welches eine Mode-Epi...
 ...demie unserer Zeit geißelt, hat in Wien zahlreiche Wieder...
 ...holungen erlebt, nicht minder in Berlin, wo es als „Actien...
 ...Budiker“ in's Lokal-Berlinische überlegt, gegeben wurde.
 ...Wenn hier in der Provinz, wo sich die Mehrzahl des Publi...
 ...kums weniger um Haasse und Baisse, Contremine und...
 ...Coulisse bekümmert, die Reprise dennoch ein volles Haus...
 ...machte, und im Publikum die heiterste Stimmung hervor...
 ...rief, so spricht dies eben so für den Werth des Stück's, als...
 ...die Gelungenheit der Darstellung, und in Wahrheit müssen...
 ...wir letztere eine ausgezeichnete nennen. Herr S t e l z e r...
 ...Schwund) und Herr M e i e r (Wizl) waren beide vorzüglic...
 ...h. Nicht minder gut war die Besetzung der übrigen...
 ...Rollen, kurz wenn wir in's Detail eingehen wollten, müßten...
 ...wir, um gerecht zu sein, jeden Einzelnen nennen, und hiezu...
 ...fehlt es an Raum. Deshalb genüge, was bereits gesagt...
 ...wurde, daß die Vorstellung eine vorzügliche, tadellose war,
 ...und nichts zu wünschen übrig ließ.

Sonntag den 24. „Ein Verräther von Anno 9“,...
 ...gleichfalls von Langer. Diejem Stücke soll eine theilweise...
 ...wahre Begebenheit aus der Zeit der Besetzung Wiens durch...
 ...die Franzosen im Jahre 1809 zu Grunde liegen, und ist

Die Handlung eine interessante bis an's Ende spannende. Das es hierbei nicht an Rührung und sentimentalen Phrasen fehlt, davon zeugt schon der Titel „Charaktergemälde“, und wird dies Jeder begreifen, der dieses neuromodische Genre unserer Dichtkunst nur ein wenig studirt hat. Nichtsdestoweniger hat dieses Bühnenprodukt seinen unbestrittenen Werth, die aus dem Leben genommenen Charaktere sind scharf und sicher gezeichnet und consequent durchgeführt. Hier hofen wir jedoch auf einen Uebelstand, nämlich auf die Figur des Verärrers selbst, der sich durch seinen Verath als ein schlechter, rachgieriger Schurke manifestirt und doch zuletzt Reue fühlend, sein eigenes Leben als Sühne des Verbrechens hingeben will. Obwohl diese Umkehr zum Guten des verächtlichen Principes halber nöthig ist, so kann sie auch nicht minder eines jener psychologischen Räthsel sein, wie sie deren in der Welt zu Hunderten vorkommen, und deshalb bleiben wir getrost bei dem Ausspruche consequenter Durchführung.

Herr Meier (Eichenbach) zeigte sich im vollen Lichte seines Talentes. Ernst und ruhig im Momente der Gefahr, den Abschied von der geliebten Tochter vor seinem Gange zur Todesstätte mit wahren Gefühl des überströmenden Vaterherzens wiedergebend, war seine Leistung eine vorzügliche, und setzte die Sachverständigen der zahlreich anwesenden Damen in heftige Bewegung. Herr Stelzer (Knöpf) bewies, daß er nicht nur Komiker, sondern auch Charakterdarsteller im wahren, edlen Sinne des Wortes sei. Es zählt diese Rolle zu den besten, die hier so schnell und mit Recht beliebt gewordenen Künstler. Er, so wie Herr Meier, wurden durch Beifall und Hervorruf vielfach ausgezeichnet. Nächtlichen zwei Hauptrollen sind noch Frau Stelzer (Volante), Herr Chramosta (Robert), Herr Nitsch (Kleinwächter), Herr Pfefferkorn (Capitän Bremond), und Fräul. Tize (Marie) ehrend zu erwähnen. Die Ausstattung des Stückes mit durchwegs neuen Costümen macht der Direction alle Ehre.

Dienstag den 26. Laube's „Karlshölzer“. So und nicht anders mußte unter groß r, herrlicher Schiller gewesen sein, so lebt sein Bild in dem Herzen eines jeden Deutschen; so auch war jener Herzog Karl mit all' seinen Fehlern und wenigen Vorzügen, Laube hat uns sein Bild auf's Treueste wiedergegeben. In diesem Schauspiel weht ein kräftiger Geist, jeder Satz ist eine Wahrheit, dem Geschlechte unserer Zeit mit Flammensügen in die Brust gegraben, und leicht erklärlich wird hierdurch die Begeisterung, welche dieses Werk bei seinem Erscheinen hervorrief. Alle Beschäftigten waren aber auch von der Größe und Bedeutendheit des Stückes ergriffen, und spielten mit augenfälliger Lust und Liebe. Herrn Möllner's „Schiller“ war seine beste bisherige Rolle, und läßt uns ihm den Rath ertheilen, er möge stets auf einem Felde bleiben, auf dem er Vorzügliches zu leisten vermag. Die Uebergänge vom Reichen, Hefigen, Erregten zum beinahe Frankheiten in sich selbst Verfinken, an sich und seinem Talente Verzweifeln waren auf's Glückliche nuancirt. Reicher Beifall und Hervorruf lohnten ihn. Herr Pfefferkorn (Herzog) war nicht minder vorzüglich, nur sparte er im Anfange zu wenig mit seiner Kraft, und so schien er zum Schlusse etwas erschöpft. Fräul. Etterich (Franziska) spielte mit aller Gluth, Wärme und Wahrheit, welche diese Künstlerin so rasch zur vollen Gung des hiesigen Publikums brachten. Fräul. Tize (Laura) war nicht ohne Verdienst.

Arader Geschäftsbericht.

(27. Mai.)

Der Umsatz war im Laufe dieser Wochenhälfte, namentlich in Weizen, belangreich, und wurden einige tausend Megen Banater Prima-Weizen à 9 fl. 3) fr. gekauft, welcher Preis jedoch heute nicht mehr zu erreichen ist. Im Allgemeinen aber herrscht im Geschäfte eine sehr zweifelhafte Stimmung, und bei den heuer so oft vorgekom-

menen Preisfluctuationen entbehrt der Einkauf jeder nur annähernd festen Basis.

Kufuruz wurden ca. 3000 Megen für Brennereibedarf à 8 fl. 30 kr. pr. Kübel aus erster Hand gekauft. Alle andern Artikel bleiben ungefragt.

Handelsnotizen.

Prag, 23. Mai. Hopfen. Diese Woche war das Geschäft in Grünhopfen sehr lebhaft, so zwar, daß die geringste Waare mit 35 fl. pr. Wiener Gr. aufgekauft und sogleich in's Ausland befördert wurde. Durch den raschen Ankauf in dieser Sorte ist das Wenige, was bisher noch am Lager war, bereits Alles vergriffen, und würde man gern für schöne Grünwaare 38-40 fl. geben, wenn solche unter den Producenten oder Händlern zu haben wäre. Mithin ist vorauszusetzen, daß durch diesen fühlbaren Mangel in dieser Sorte jedenfalls speculative Käufer nicht unterlassen werden, Aufkauf, und wenn dieser eben so rasch erschöpft ist, Saager Hopfen kaufen werden, wo dann ebenfalls die Preise um ein Bedeutendes steigen dürften. Loco Prag wurde feine Saager Waare 60-65 fl., je nach Qualität, Aufkauf Hopfen 54 fl., Grünwaare 40 fl. bei raschem Verkehre abgesetzt. Von Nürnberg lauten die Berichte: Spalter-Stadtgut ohne Umsag 70 fl., 80 fl. bis 100 fl., Vorräthe einige Hallen. Landgut fehlt, Weingartner, Moosbacher, Nischgründer, Landwaare fehlt, von Gebirghopfen wird nichts zugeführt.

Spiritus. Auf Lieferung ist das Geschäft total schwach zu nennen, nur prompte Waare behauptet mit Mühe einen Preis von 25 kr. pr. Grad. Es ist Aussicht vorhanden, daß sich dieser Preis etwas bessern dürfte.

Fremden-Liste.

„Zum weißen Kreuz.“

Die Herren: C. Daniel, Gutsbesitzer, von Nepesza. — A. Halás, Ingenieur, von Halas. — M. Sjöte, Gutsbesitzer, von Nepesza. — Joh. Bestvics, Koch, von Wien. — J. Szabó, Gutsbesitzer, von Neutra. — J. Beck, Ingenieur, von Spalot. — J. Szabó, Advokat, von Szeged. — M. Szorosi, Geschäftsmann, von Pécska. — J. Hartmann, Doktor, von Kőrös. — Graf Habik, Gutsbesitzer, von Szemlak. — Simon Deutsch, Buchhalter, von Pécska. — J. Adler, Seilermeister, von Temeswar. — Jakob Merész, Gutsbesitzer, von Sillös. — Baron Riebig, Landwirth, von Szemlak. — Graf Andreas v. Remes, Grundbesitzer, von Gr. Sz. Miklós. — Graf Josef von Haller, Grundbesitzer, von Pest. — M. Werner, Kaufmann, von Mató. — P. Gábor, Gutsbesitzer, von Mató. — S. Bais, Advokat, von Csaba. — Frau Katharina Thun, Gutsbesitzerin von Groß-Becskerek.

„Zu den drei Königen.“

Die Herren: G. Imrey, Gutsbesitzer, von Erlau. — J. Hajmány, Notar, von Raab. — J. Dólmány, Grundbesitzer, von Kőse. — J. Bor-dás, Notar, von Kőse. — L. Abamovits, Notariats-Adjunkt, von Jozás. — A. Neuhauer, Gastwirth, von Buziás. — Fräul. Marie Berthold, Modistin, von Butyin.

„Zur Eisenbahn.“

Die Herren: J. Strohmayer, Kaufmann, von Temeswar. — S. Löwy, Schreiber, von Vorau. — A. Hoffbauer, Grundbesitzer, von Kovászháza. — P. Barja, Grundbesitzer, von Komló. — A. Dombár, Kaufmann, von Csaba.

„Zum gold. Löwen.“

Die Herren: L. Weiß, Pächter, von Zimbró. — Ph. Grünfeld, Kaufmann, von Dees. — J. Kubiny, k. Offizial, von Opula. — L. v. Nagy, Concipient, von Szászbárd.

„Zum goldenen Schlüssel.“

Die Herren: M. Klein, Kaufmann, von Pest. — S. Wegner, Pächter, von Kőrös. — J. Lustig, Kaufmann, von Batonya. — A. Köfler, Defonom, von Lippa. — E. Frankl, Handelsmann, von Bocsár. — A. Peinich, Tischler, von Temeswar. — S. Kisur, Besteller, von Pest. — D. Csokly, Adjunkt, von Pécska. — A. Kohn, Kaufmann, von Egermód. — A. Fein, Geschäftsführer, von Monospor. — Frau Eva Kohn, Kaufmannsg., von Egermód.

„Zum schwarzen Adler.“

Die Herren: A. Lippa, Rabbiner, von Meyha. — Jakob Scheer, Kaufmann, von Egermód.

„Zum goldenen Stern.“

Die Herren: A. Diamant, Klaviermeister, von Lippa. — J. Sz. Großwardein. — J. Kovács, Handlungskommiss., von Großwardein.

„Im Meistrovics'schen Gasthau'e.“

Die Herren: P. Zovanosits, Handelsmann, von Fejervar. — A. Kanert, Schloßmeister, von Lippa. — J. Gelmlüller, Fleischbauer, von Temeswar. — J. Silvey, Buchstabenmacher, von Temeswar. — A. Buzich, Buchstabenmacher, von Temeswar. — Heinrich Löwenbach, Kaufmann, von Temeswar.

Telegrafirter Cours der Staatspapiere in Wien. vom 25. bis 27. Mai 1857.

	Mont.	Dienst.	Mittw.
Staats-Schuldverschreibungen zu 5%	83	83 1/8	83
National-Anlehen	84 7/16	84 9/16	84 1/2
Darlehen m. Verl. v. Jahre 1839	—	139 1/8	—
1854	110 1/2	110 1/2	110 1/2
Grundentlast.-Obl. v. Ung. u. Gal.	80 3/4	81	81 1/2
Bank-Aktien pr. Stück	1004	1007	1007 1/2
Escompte-Aktien v. Nieder-Öester.	616 1/2	620	618 1/2
Credit-Aktien (ohne Dividende)	238 1/2	239 1/4	237
Staats-Eisenbahn-Aktien	—	—	—
Aktien der k. Ferd.-Nordb. ohne Div.	2025	2050	2027 1/2
„ k. Elisabeth-Westbahn	201 1/2	—	200 1/2
„ öst. Donaudampfschiff.	561	568	569
„ Theißbahn	201	—	—
Wechsel-Cours.			
Augsburg für 100 Gulden Current	105	105	105 1/8
Frankfurt „ 120 fl. südd. W.-B.	104	104	104 1/8
Hamburg „ 100 Mark Banco	76 3/4	77	77
London „ 1 Pfund Sterling	10.12	10.12 1/2	10.12 1/2
Paris „ 300 Franken	121 3/4	121 3/4	121 3/4
Kais. Münz-Dufaten pCt. Agio	7 1/4	7 1/4	7 1/4

Wiener Fruchtbörse vom 27. Mai 1857, 1 1/4 Uhr Nachmittags.

Bis zum Schluß der Börse wurde kein Kauf zu Protokoll gegeben.

Maros-Wasserstand.

Am 24. Mai 2 Schuh 6 Zoll.
" 25. " 2 " 6 "
" 26. " 2 " — "

Beim Schlusse des Blattes erhalten wir nachstehende Telegraphische Depesche.

(Aufgegeben in Großwardein: 27. Mai, 4 Uhr 37 Minuten Nachmittags, angelangt in Arad 7 Uhr Abend.)

Gestern zwei Uhr sind die Allerhöchsten Majestäten unter endlosem begeisterten Jubel angelangt. Um sechs Uhr hatte die Deputation der Stadt Arad das Glück, von den Allerhöchsten Majestäten empfangen zu werden. Das Souvenir wurde huldreichst angenommen. Heute Mittags wurde die Deputation der Arader israelitischen Cultus-Gemeinde vorgestellt, welche ebenfalls huldvollst aufgenommen wurde.

Inserate.

Ämtliche.

Nr. 927.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Lippa werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. September 1856 mit Testament verstorbenen Nitay R. ja, Lippaer Handelsmanns, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den 9. Juli 1857, Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls an die Verlassenschaft wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft wurde, kein weiterer Anspruch statünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Lippa am 12. Mai 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. v. k. bi. ósäg által közhíre-tétetik, miszerint Rakity Jozsa s neje Szultana pécskai lakosok 6-pécskai 474. sz. a. 320 pfta be-csült háza. Schreiber József 227 pft. 48 kr. köve-telésnek kielégítése tekintetéből folyó évi július hó 1-én mint első, szükség esetében pedig azon hó 30-án mint második határidőn, s pedig az utóbbin a becsáron alól is el fog arvereltetni.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 1-én 3480. számú határozata folytán Kovordányi János részére Monuz Nika mikalakai 216. számú ház s egy nyolczad külteleknek elárverelése elrendeltetvén, az f. évi Junius hó 23-án, délelőtti 10 órakor először, és Julius hó 28-án másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Ezek folytán mindazok, kik a nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május 1-én 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. tekintetes városi kiküldött bíróságnak f. e. május hó 11-én, 4073. sz. a. kelt határozata folytán Pribitzer János részére, Kircher Antalól bíróság lefoglalt ingóságok, u. m. két 10, 40 pfta becsülve, és gabonanevek elárvereltetése elrendeltetvén, az f. é. Junius hó 16-án Peregen eszközöltetni fog, mi ezennel közzé tétetik.
Aradon május hó 11-én 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

Az aradi es. kir. városi kiküld. bíróság f. e. május hó 3-án 1857. számú határozata folytán Május hó 3-án 3481. sz. a. kelt határozata folytán Homorogán Flora részére Busgán Szia pécskai 1081. számú házának elárvereltetése elrendeltetvén, az f. e. Junius hó 30-án először, és Julius hó 31-én másodsor fog megtartatni, mi ezennel közzé tétetik.
Ennek folytán mindazok, kik nevezett házra magukat jelzálogi jogot nyerteknek vélik, felhivatnak, miszerint azt az árverelés eszközléséig annál is inkább bejelentésük, mert ellenkező esetben maguknak tulajdoníthatják, ha a vételár felosztása nélkül fogván megtörténni, abból annak kimerítése esetére ki fognak záratni.
Az árverelési feltételek a bíróságnál megtekinthetők.
Aradon május hó 3-án 1857.

3679.

1857.

Arverési hirdetmény.

denen Stern...
Klostermeister, von Stoppa...
Handlungskommissar...

Legrafirter
Kautspapiere in Wien.
bis 27. Mai 1857.

Table with columns: Mont., Dienst., Mittw., and various numerical entries.

se vom 27. Mai 1857,
Nachmittags.

Wasserstand.
2 Schub 6 Zoll.

Blattes erhalten wir nachstehende
Pische Depesche.

die Allerhöchsten Majestäten
Jubel angelangt. Um sechs
Najestäten empfangen zu werden.

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Lizitációs-Kundmachung.

Auf Anordnung der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion wird von Seite des Arader k. k. Waldamts wegen Gewinnung der Unternehmer zur Beschaffung einer Klaffenholzmengen...

Das k. k. Waldamt.

Nr. 831 (570-2,3) 3. 541. (3,3-554) 1857.

Edikt über die Lizitatorische Veräußerung des Nachlassvermögens nach Simon Szilberreis zu Kovasina.

Hirdetmény. Az aradi es. kir. megyetörvényszéknek f. évi 1850. sz. a végzése folytán Kapler István hagyatékához tartozó Arad-Sarkad külterületben...

Lizitációs-Edikt. Vom k. k. Comitatsgerichte zu Arad wird hiemit kundgemacht, es sei über Ansuchen des Carl Heim in der Prozesssache gegen die Verlassenschaft des Stefan Kapler...

Hirdetmény. Az aradi es. kir. városi kiküldött bíróság által ezennel közhírré tétetik, miszerint Konya Todor...

Lizitációs-Edikt. Vom k. k. Comitatsgerichte zu Arad wird hiemit kundgemacht, es sei über Ansuchen des Carl Heim in der Prozesssache gegen die Verlassenschaft des Stefan Kapler...

Hirdetmény. Die Competenten haben 5 Prozent des Schätzungs-werthes als Neugeld zu erlegen, die übrigen Lizitations-Bedingnisse sind bei dem k. k. Comitatsgerichte zu ersehen.

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Arverési hirdetés.
Aradi es. kir. városi kiküldött
bírósnak f. évi Május hó 1-én...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Hirdetmény.
Aradi es. kir. megyetörvényszék f. évi Május hó 11-én 3510. számú határozata által Bachruch Mihály felserése részére Farkas József alperestől bíróilag lefoglalt ingóságok, u. m. marha, lázi butorok...

Kundmachung.

In der Gemeinde Apáca im Békés-Gesänder Comitate wird am 14. Juni l. J., Nachmittags um 4 Uhr, zum Neubau einer Kirche und eines Pfarrhauses eine Mi-nuendo-Lizitation abgehalten.

Die Vertheilungskosten sind für die Kirche mit 23759 fl. 31 kr. und für das Pfarrhaus mit 5910 fl. 9 kr. voranzuführen.

Die Unternehmungslustigen werden zur Lizitation mit dem Bemerken eingeladen, daß sie ein Neugeld von 10 Prozent zu erlegen haben.

Die Pläne, Baubeschreibungen und Lizitations-Bedingnisse können auch bis dahin beim gefertigten Amte eingesehen werden.

Battonya am 16. Mai 1857. L. Á. Z. Á. R. f. E. Z. U. b. r. e. i. t. e. r.

Arverési hirdetés.

Az aradi es. kir. tekintetes városi kiküldött bíróságnak f. évi Május hó 1-én 3709. számú határozata folytán Bedrik Terézia részére Funtinár Floréni bíróilag lefoglalt ingóságoknak u. m. 80 pitra becsült 2 ló és egy kocsis elárvereltetése elrendeltetvén, az f. évi Május hó 29-ik napján helyben a vározházánál kész pénz fizetés mellett eszközöltetni fog, mi ezennel közzé tétetik.

Gábor László. es. kir. ügyelő mint végrehajtó.

Nichtamtliche.

Verpachtung.

Am 29. d. M., wird in R. Bentsch die Schwankgerechtigkeit im Wege einer öffentlichen Lizitation in Pacht gegeben, wozu Erstehungslustige hiemit geladen werden. (592-1)

Eine der Hauptschönheiten des menschlichen Körpers sind — schöne Zähne!

Welch eine Pracht, wenn sich zwei Rosenlippen erschließen und eine Doppelreihe blendend weißer perlener Zahne sehen lassen, wie man es in Romanen und Novellen liest; doch wie zuwiderstrebend ist der Anblick eines zahnfüßigen Mundes oder eines unehöhen schädlichen Gebisses...

Man hat es in der Zahnheilkunde, in der Zahnreinigung, in der Zahn- und Zahnpflege und zu erlangen, so weit gebracht, daß die blendende Gebisse einer schönen Vierzigerin buchstäbliches Ebenbild in sich ohne daß Jemand nur das Geringste ahnen würde; doch auch für die Pflege der Zähne ist alles gegeben, und man hat Mittel, die Zähne rein und gesund zu erhalten, heilbar für das Zahnfleisch und die Zähne zugleich, von denen wir als eines der besten das so allgemein beliebte Anatherin-Mundwasser...

Zahnpulver*)

F. G. Popp, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Goldschmid-Gasse, No. 104, anempfehlen.

In Arad zu bekommen bei Herrn F. J. Probst. In Temesvár bei Herrn E. Roth, Apotheker.

Gr.-Kikinda, Gr.-Beeskerek, Lugos, Debreczin, Zombor, Gyula, Szegedin, M.-Theresiopol bei Herrn Grosswarden, Klausenburg, Nagy-Bánya, B.-Csaba, Pétegháza, Karlstadt, Földvár.

Szerelin.

Des königl. preuss. Kreis-Physikus Doctor KOCH'S krystallisirte KRÄUTER-BONBONS

werden unverändert in Originalschachteln zu 20 und 40 kr. C.M. verkauft.

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckers krystallisiert zur Consistenz gebrachten Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons unterscheiden sich — wie durch die anerkennendsten Beurtheilungen festgestellt — nicht nur durch ihre wahrhaft wohlthätigen Eigenschaften (sehr vortheilhaft von den häufig angepriesenen fogenannten Brustheezeltchen, Pate pectoral etc., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungs-Organen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verstopfung erzeugen oder hinterlassen.

Einziges Depot für Arad bei Tedeschi & Zukovits, so wie auch für Csakova: Herm. Naschitz, Békés-Csaba: Apoth. Jos. Laczay, Gross-Kanischa: M. W. Welisch und Facset: D. Hirschl & Comp., Grosswarden: Math. Huzella u. Ant. Janky, Gyula: Apoth. August Lukács und Carl Császár, Hatzfeld: Joh. Telbisz, H.-M.-Vásárhely: Jos. Braun & Comp., Keeskemét; Schwarz & Reiner und Apoth. Carl Handl, Lippa: A. L. Desko, Lugos: Jos. Arnold und Anton Schiessler, Makó: Sam. Ocsowsky, Madaras: Carl Breitner, Nagy-Kikinda: N. Schannen, Nagy-Szt.-Miklós: Fr. Klár, Szegedin: Stadt-Apoth. F. Baurneind, Szentes: Gábor Polak, Szent-Anna: F. Silberreis, Török-Kanischa: P. Firigyházy, Turkevi: Kondorosi Miklós und in Zenta: bei Gebr. Wuits.

(Ins. 92. 538-1)



Um Irrungen zu vermeiden, ist genau zu beachten, daß Dr. KOCH'S fruchtbarste Kräuter-Bonbons nur in längliche Schachteln gepackt sind, deren weiße mit brauner Schrift gezeichnete Etiquette das obenstehende Siegel führen.

Arader k. k. Comitats-Gericht. 3906 sz. (1,3-589) 1857.

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Hirdetmény. A es. kir. aradi városi kiküldött bíróság mint hagyatéki hatóság által mindazok, kiknek mint hitelezőknek az 1856-dik évi april hó 3-án végrendelet hátrahagyásával elhalt Daniel Reheka aradi lakosnó hagyatéká ellen követelések van. felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeiket bejelentésükkel igazolják véget 1857-ik évi Augustus hó 19-én...

Diesz eine Beilage.

In der Spezerei-Handlung zum schwarzen Hund

sind folgende **Mineralwässer** angelangt, als:
Szuliner, Borszéker, Selter, Marienbader, Eger-Salzquelle, Franzensbruner, Pillnauer, Saldschitzer u. Ofner Bitterwasser.

Ferner empfiehlt die obige Handlung noch jedem Oekonomen und Equipagen-Inhaber die so allgemein rühmlichst bewährte

englische Patent-Wagenschmiere,

die alle bisher gemachten derartigen Erfindungen in Qualität und Anwendbarkeit übertrifft. — Dasselbe ist ferner **Archiv- und Alizarin-Tinte** von bester Qualität, dann alle Sorten der schönsten und besten **Schreibpapiere, Siegelack und Bleistiften**; wie auch **Mühl-Siele, Pfosten und Brennholz**; **hydraulischer Kalk**, dann

Dach- und Mauerziegel

in jeder beliebigen Quantität und zu möglichst billigstem Preise erhältlich (1,2—593)

Eine Dampfbrunnerei

in Mikalaka (nähest Arad), im besten Stande, vortheilhaft konstruirt, mit zweckmäßigen Vorrichtungen, täglicher Erzeugung von 600 bis 700 Grad Spiritus, in Verbindung mit einer Treber-Dampfbrunnerei, mit täglichem Erzeugniß von 12 Eimer, ferner mit geräumigen Masthallungen für 200 Stück Ochsen, ist beim Befertigen auf 1 oder mehrere Jahre zu verpachten.

Isak Berger,
Bischofgasse, Nr. 34.

Eine ebenerdige Gassenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Vorhaus, Küche, Speis und Holzlage, ist im Hause Nr. 34 in der Bischofgasse zu vermieten, und am 1-ten oder 15-ten Juni zu beziehen. (2,3—579)

Auf nachfolgende, zur Aufnahme in unser Blatt eingefandene **Correspondenz** glauben wir die Herren Oekonomen besonders aufmerksam machen zu müssen.

Auf Verlangen mehrerer Oekonomen und Viehhändler ist von mir das in der Kreisapothek zu Korneuburg in Nieder-Oesterreich erzeugte Vieh-Nähr- und Heilpulver durch längere Zeit an verschiedenen Hausthieren und in verschiedenen Krankheiten versucht und angewendet worden, und ich kann nicht umhin, dasselbe

Bei **Pferden** als Präservativ- und Heilmittel gegen Drüsenkrankheiten, gegen Bräune, Strengel, gastrische Fieber, gegen Influenza bei verschiedenen Koliken und beim Blutharnen.

Beim **Rindvieh** gegen chronische Unverdaulichkeit, Aufblähen, Magenruhen, Verstopfung, so wie gegen das Blauwerden der Milch, zu empfehlen.

Ebenso hat es sich bei der Blutlauf der Schafe vom Nutzen gezeigt.

Dieses bescheinigt hiemit auf Verlangen der Wahrheit gemäß
Breslau den 14. März 1857.

Dr. Grill,

königlicher Regierungs-Departement-Ober-Thierarzt

Mit dem Original wörtlich übereinstimmend, bescheinigt
Breslau den 16. März 1857.

Das Vorsteheramt des Regierungs-Bezirk.

A. Reimann,

Bezirks-Vorsteher.

(L. S.) **Echt zu beziehen in ARAD bei F. J. Probst.** (351—5)

Gast- und Kaffeehaus in PANKOTA

ist vom 1. August l. J. bis Ende Oktober 1858 zu verpachten. Es wird mehr auf die Tüchtigkeit des Pächters, als auf die Erlangung eines großen Pachtzinses gesehen. — Nähere Bedingungen sind zu erfragen in Pankota beim Regalimpächter

Moriz Künstler.
(3,6—555)

Zwei schön gemalte Zimmer mit Gassenausicht, jedes mit separatem Eingang, stündlich zu vermieten. Judengasse, im Krönberger'schen Hause.
(569—2,3)

Lokal-Veränderung.

Die Befertigte beehrt sich ihren pl. t. Kunden, so wie dem geehrten Publikum überhaupt die ergebene Anzeige zu machen, daß sie vom 1. Juni l. J. aus dem Häzlichen Hause in der Schulgasse, in das **Dracsny'sche** Haus in der Estergasse Nr. 494 übersiedelt. Für das ihr bisher zu Theil gewordene gütige Vertrauen herzlich dankend, empfiehlt sich die Befertigte auch in ihrem jetzigen Lokal der ferneren Gunst und Theilnahme des hochverehrten Publikums.

Arad im Mai 1857.
Caroline Wolf.
(2,3—556)

Zu vermieten.

Auf dem Franzensplatz, im Borngässer'schen Hause, Nr. 834, ist eine Wohnung aus 4 Zimmern, Küche, Speis, Holzlage und Keller bestehend, stündlich zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer alldort. (3,3—562)

Lak-változtatás.

Alólirt tisztelettel jelenti, miszerint előbbi lakásból a pesti uton **saját házába, báranyutczai 14-ik sz. a.,** átköltözött,

A t. cz. közönség eddig iránta tanusított lizalmáért hálás köszönetét nyilvánítván, ajánlja magát új lakában is mindennemű **kovácsmunkák** gyors és tartós elkészítésére, a mint szinte nála különféle **kész kocsik** is mindég jutányos áron találhatók.

Ajánlja magát tovább a házi állatok gyógyítására, okszerű gyógymodj gyakorlása által.

Arad május havában 1857.

Boros József,
kovácsmester és gyógykovács.

(541—3)

Für Fruchtspekulanten

ist im Markte Perjamos im Banat ein feuerfester gebauter 8 bis 9000 Wehen in sich fassender Schüttkasten vom 1. August l. J. zu vergeben, mit oder ohne Wohnung, die aus 2 Wohnzimmer, Sparherd Küche, Speis, Keller, Pferde stall und Wagenschoppen besteht. — Näheres zu erfragen bei **Stefan Zeiler, Tischler-Meister,** Sonnengasse, Nr. 800.
(6,6—527)

Hausverkauf.

In dem Marktflecken Simand ist ein Haus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, Keller auf einige hundert Eimer, einem Diensthofen-Quartier von einem Zimmer nebst Küche, Stallung auf 8 Pferde, eine Schupse auf 6 Wagen, Holzammer, ober dem Gebäude ein Schüttboden, dann ein schöner Obst- und Gemüße-Garten von 11 Joch zu verkaufen. Reflektirende können bei der Grundfrau **Marie v. Petyko** in Simand das Nähere erfahren.
(3,3—566)

Die Specerei-Handlung des Sigmund Schwarz

„zum Drangenbaum“ empfiehlt

beste Wagenfette zu billigstem Preise.
(4,7—8)

Kerestetik

egy hánságban lévő nagy uradalom kezelésére egy képzett gazdasági igazgató Ez állomást elnyerni akarók sziveskedjenek személyesen vagy irásilag képzettségi bizonyítványaikkal ellátva. alólírolthoz fordúlni, hol bővebben is értesühetnek.

Csemegi Károly,

ügyvéd,
lakik Aradon, remény-utca, 532. szám.

Gesucht wird

zur Verwaltung eines im Banat befindlichen großen Güterkomplexes ein tüchtiger dirigirender Oekonomie-Beamter.

Hierauf Reflektirende wollen sich schriftlich oder mündlich, mit den erforderlichen Befähigungszugnissen an Befertigten wenden, wo sie auch das Nähere erfahren

Carl Csemegi,
Advokat,
wohnt in Arad, Hoffnungsgasse, Nr. 532.
(1,3—591)

Kundmachung.

Die Erben nach Ritter Eva machen hiemit bekannt, daß sie entschlossen sind, das Haus Nr. 323 in der Herrengasse, unter billigen Bedingungen zu verkaufen, wozu sie den **30. Mai 1857,** Vormittags 9 Uhr bestimmen, und die Kauflustigen ersuchen, an diesem Tage in besagtem Hause zu erscheinen.
(6—488)

Arverési hirdetés.

Arad város határával szomszéd szent-lamási pusztán fekvő s kiskora Mahler Ferencz vagyontömegéhez tartozó 167⁷⁸⁴/₁₁₀₀ hold szántó- és kaszáló-föld

f. e. julius 12-én,

lelelőtti 10 órakor a helyszínen tartandó árverés után folyó évi november 1-jétől számolandó két évre haszonbérbe fog adadni.

Kelt Aradon május 19-én 1857.

Öz. Mahler Ferenczné
mint a nevezett kiskorúnak gyámornya,

Mahler József,
gyámartárs.

Licitations-Kundmachung.

Auf der an den Arader Postter angrenzenden St-La raser Pusta werden die zum Eigenthume des minderjährigen Franz Mahler gehörigen 163⁷⁸⁴/₁₁₀₀ Joch enthaltenden Ackerfelder und Wiesen mittelst einer

am 12. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle abzulicenden Licitation vom 1. November l. J. auf zwei Jahre in Pacht gegeben.

Arad am 19. Mai 1857

Franz Mahler's Witwe,

als Mutter,
und
Josef Mahler,
als Mitvormund.

Weingarten-Verkauf.

Einer der schönsten Weingärten im Bilagoscer Gebirge, 16¹/₂ Joch groß, und 2 Joch Wiesen mit mehreren hundert Obstbäumen, so wie eine schöne Kolna mit 2 Zimmern, Küche mit Sparherd und Dürrofen, Speis, Lokal für 500 Eimer, dann eine zweite Kolna auf 500 Eimer, zwei Doppelpressen sammt 800 Eimer Eisenbandgeschire ist aus freier Hand entweder im Ganzen oder auch theilweise zu verkaufen. Das Nähere darüber bei **Josef Schwegler,** Kreuzgasse, Nr. 527 zu erfahren.
(6—518)

In der Glas- und Spiegelhandlung des **Alois Wimmer** sind 2 Gemüßschürzen mit Auslagelassen, 2 Glasstücken und 2 Sonnen-Plagen billig zu verkaufen.
(3,3—560)

Präm
für Arad sem ut 3
halbjährig 3 fl.
Mit Postverbindung
jährig 4 fl.

Erhöht je

Allerh

Großwa

H. G.
Reise des Allg
Righos und M
zu schildern ve
den Empfang.
Ghula zu The
reise nach Gro
den Aufenthalt
Stadt, zum T
Am 25.

die Allerhöchste
halb Ghula an
l. baierischen u
Fahnen geschmü
Hauptaufahrt
Ghula unter M
Josef Razel
das Glück hatt
Prohiben gefalte
hat Se. Majest
antworten geru

Die ziem
zur Krös-Bräu
und Fahnen all
von einem The

Der Eing
gezeichnet schön
schmückt, an
bildete, ebenfal

An dieser
schen Kultusvor
ihren Rabbinen

Der Einz
dem Geläute al
der nicht zu
herbeigeprüfoten

Der
wechlung weq
und fern ein Re
bei herankömmt
fondern auf Ged
bei dem unverse
wenn auch nicht
Wenigkeit verflo
wöhnlich auf, b
Theaters oder A
dem weibbedeute
theile abzugewin
in letzterer entbe
Vorstadt Fabrik,
Arenas-Publikum
schönen Leierinn
als im discreten
als sonstiger zw
Revue war glän
Zeit vor dem B
brachten eine für
Allen zahlreiche
Beamt aller B
bübiches Häufle
faien begleitet,
strömen, vom L
telten den Stau
die ewige Selig
dürfen, so viel
weniger als —
um etwa einen
hatte daher nich